

JARGO

Kurzbeschreibung

Der 15-jährige Jargo kommt nach dem Selbstmord seines Vaters aus seiner arabischen Heimat nach Berlin. Hier schließt der aufgeschlossene Junge Freundschaft mit dem Nachbarsmädchen Emilia und dem Kleinkriminellen Kamil, der Jargo helfen will „ein Mann zu werden“ – Rauchen und Trinken gehören dazu. Bald aber kommt es zu Spannungen zwischen Kamil und Jargo, denn beide sind in die mysteriöse Mona verliebt.

Spielfilm: Deutschland 2003, 90 min

Empfehlung: ab 14 Jahren, FSK: ab 12 Jahren

Verleih: Deutsche Kinemathek

Format: DVD

Inhalt

Nach dem Selbstmord seines Vaters zieht der deutschstämmige Jargo mit seiner Mutter von einer Diplomatenwohnung in Saudi Arabien in eine Hochhaussiedlung in Berlin. Durch seine isolierte Jugend im Mittleren Osten ist aus ihm ein ungewöhnlicher Teenager geworden. Zum Beispiel trägt er immer einen Kaftan oder er versucht am Kiosk zu feilschen. Darüber hinaus wird er vom Geist seines Vaters heimgesucht, der ihn an sein Versprechen erinnert, mit 16 bereits ein „richtiger Mann“ geworden zu sein.

Also sucht Jargo zunächst Beistand in einem Teeniemagazin und übt enthusiastisch das -Rauchen und Trinken in allen Lebenssituationen. Die erste Blondine, die er trifft, fragt er, ob sie seine Freundin werden will. Sie ist Jargos Klassenkameradin und die Tochter vom Hausmeister seines Wohnblocks, ihr Name ist Emilia. Im Sportunterricht spielt Emilia die Unnahbare, doch das macht Jargo gar nichts aus. Er geht zum ersten Mal in seinem Leben in eine Schule mit Mädchen.

Doch Jargo schließt auch Freundschaft mit dem Kleinganoven Kamil – einem jungen Türken, der in Berlin aufgewachsen ist. Der lädt Jargo in sein Heiligtum ein: einen alten Bauwagen. Hier hat Kamil sich mit Mädchen getroffen, bis er schließlich Mona traf- die Liebe seines Lebens. Sich und seiner Freundin will Kamil ein kleines Zuhause mit Stereoanlage und Spülmaschine schaffen. Vor allem aber soll es drogenfrei sein. Um diesen Traum zu verwirklichen, weht er Jargo in seinen Plan ein, an Geld zu kommen. Hierfür will er die philippinische Zigarettenmafia aus Jargos Wohnblock bestehlen. Jargo steigt darauf ein. Denn von wem könnte man besser lernen, ein echter Kerl zu werden, als von einem waschechten Macho wie Kamil? Oft trinken sie gemeinsam – auch beim Autofahren. Während sie den Coup planen, trifft Jargo zum ersten Mal Mona. Er ist fasziniert von ihrem verführerischen Auftreten, doch hält sich von ihr fern, da sie Kamils Freundin ist.

Jargo nutzt seine Beziehung zu Emilia aus, um an einen Schlüssel zur Wohnung der Philippiner zu kommen. Er merkt allerdings nicht, dass sie sich in ihn verliebt hat. Zu seinem sechzehnten Geburtstag schenkt sie ihm einen Universalschlüssel zu allen Wohnungen des Gebäudes. Enttäuscht erfährt sie, dass er auf einer Techno-Party im Wald feiert und sie nicht dazu eingeladen hat. Im Rausch von Musik und Alkohol wird Jargo im dunklen Wald von Mona verführt. Aber Jargo kann weder Schuldgefühl noch Versteckspiel lang aushalten und so beendet er trotz der penetranten Einflüsterungen des Geistes seines Vaters die geheime Beziehung zu Mona. Sie droht ihm, Kamil alles zu verraten und erpresst ihn so, ihr heimlich Drogen zu beschaffen.

Tief verzweifelt entdeckt Jargo, dass er Emilia unterschätzt hat. Das Mädchen wird zur Furie, als sie den Schlüssel, den sie Jargo geschenkt hat, an einer Kette um Kamils Hals baumeln sieht. Frustriert erzählt sie Kamil von Jargos heimlichen Treffen mit Mona. Außer sich vor Wut schickt Kamil Jargo in das Appartement der Philippiner, obwohl er weiß, dass dessen Bewohner noch anwesend sind. Nachdem er bewusstlos geprügelt wurde, landet Jargo in einer Besenkammer. Als er erwacht, wird ihm klar, dass Kamil sich auch an Mona rächen wird. Der Geist seines Vaters erscheint ihm und versucht, ihn zu überreden, die beiden zu vergessen. Zum ersten Mal in seinem Leben, stößt Jargo seinen Vater einfach beiseite. Und trotz seiner gewaltigen Höhenangst klettert er an der Fassade des Gebäudes hinab zu Emilias Balkon.

Er schafft es, Emilia davon zu überzeugen, ihm zu helfen. Gemeinsam finden sie Kamil und Mona im Bauwagen, wo er sie gerade gezwungen hat, eine Überdosis Drogen zu schlucken. Sie braucht sofort einen Notarzt, doch der Einzige, der ein Handy hat, ist Kamil. Blind vor Eifersucht, weigert er sich, Jargo das Telefon zu übergeben und es kommt zum Kampf. Jargo merkt, dass er so keine Chance hat. Er hört plötzlich auf, sich zu wehren, nennt Kamil einen elenden Feigling und geht einfach weg. Der Trick funktioniert. Der Macho Kamil wird durch diesen verbalen Schlag ins Gesicht aus seinem Hass gerissen und ruft nun selbst einen Krankenwagen. Jargo hat eine Freundschaft verloren und seine erste Liebe. Doch dafür ist er den übermächtigen Geist seines Vaters endlich los und kann für sich selbst entscheiden, was für ein Mann er gerne werden will. In Emilia hat er eine gute Freundin gefunden.

Themen

Schwerpunkt Alkohol, Nikotin
Drogenentzug und -abhängigkeit
Interkultureller Austausch
Soziale Unterschiede und Werteverständnis
Jugendkultur
Liebe, Freundschaft und Vertrauen

Bewertung und Empfehlung für den Einsatz

Die Tragik-Komödie JARGO ist eine Geschichte von Liebe und Verrat im Jugendmilieu, ein Film über die erste Liebe und den schmerzvollen Verlust der kindlichen Unbeschwertheit. Die Protagonisten erfahren, was es bedeutet, Verantwortung für ihr Leben und das anderer zu tragen. Der Film zeigt authentisch die Wirren des Erwachsenwerdens. Mit der Botschaft „Mit 16 musst du ein Mann sein“ verabschiedet sich Jargos Vater in den Selbstmord und hinterlässt einen jugendlichen Sohn auf der Suche nach Orientierung und Bindung.

Der Film bietet vielfältige Möglichkeiten zum Gesprächseinstieg, da er viele Themen übergreifend darstellt: Migrationshintergrund Jargo und Kamil, männliche und weibliche Rollenbilder, Orte und Gelegenheiten, an denen (Alltags-)Drogen konsumiert werden oder Verhaltensweise und Drogenkonsum von Protagonistin Mona im Vergleich zur Rolle der stark eingebundenen Hausmeistertochter Emilia.